

der Gerechtigkeit ausgeübt wird, wenn man die Unglücklichen gleichsam auf dem Brete ertränkt, auf dem sie sich gerettet hatten.

Und wie es Tyrannen niemals an Werkzeugen ihrer Grausamkeit fehlt, so fand auch Tiber gar bald Richter, welche bereit waren, alle die, so ihm verdächtig waren, zu verurtheilen. Zu Zeiten der Republik nahm der Senat keine Privatsachen in seinen Versammlungen vor, und erkannte durch einen Auftrag des Volks über die den Bundsgenossen angeschuldeten Verbrechen. Tiber wies nunmehr alle unter der Benennung des Hochverraths begriffenen Fälle an den Senat, welcher in einen Zustand von Entehrung gerieth, der sich gar nicht beschreiben läßt. Die Senatoren boten ihren Hals freywillig der Knechtschaft dar, und unter Sejans Begünstigung trieben die ansehnlichsten unter ihnen das schändliche Handwerk der Anzeiger.

Der Ursachen, welche damals jenen Geist der Knechtschaft im Senate so gemein machten, scheinen mehr als eine gewesen zu seyn. Nachdem Cäsar die Vertheidiger der Freyheit überwunden hatte, so bestrebten sich Freunde und Feinde, die er im Senate hatte, wetteifernd, alle die Schranken aus dem Wege zu räumen, welche die Gesetze seiner Macht gesetzt hatten, und ihn mit Ehren zu überhäufen. Die ersten suchten sich dadurch bey ihm einzuschmeicheln, die andern ihn verhaßt zu machen (a);

3 3

ja

(a) Initio enim honores ei detulerant, quibus cum animo moderato vsurum existimarent: post quum his cum gaudere sensissent, identidem alios, aliosque ultra modum accumulauerunt: alii, studio adulandi nimio, alii, vt cum irriderent. Major tamen pars haec eo agebant, vt ipsi in majorem inuidiam, odiumque adducto perniciem maturarent. Dio, lib. XLIV.